Editorial

Autor(en): **Stieger, Johannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **16 (2009)**

Heft 176

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

saiten

IMPRESSUM: **Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin**
176. Ausgabe, Februar 2009, 15. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Blumenbergplatz 3, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr
Redaktion: Noëmi Landolt, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch
Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Christine Enz, sekretariat@saiten.ch
Gestaltung: Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch, Carol Pfenninger, cpfenninger@gmail.com
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser, Hanspeter Spörri, Rubel Vetsch
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005
Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 60.-, Unterstützungsbeitrag Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Tine Edel, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht, Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld

Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Matthias Frei, Carol Forster, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Lea Hürlimann, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andy Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier

© **2009**, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Es ist ein ewiger Kampf mit dem Schlaf. Kaum auf die Welt gekommen, geht er los. Erst hat das Kind mitten in der Nacht die Hosen voll, die Eltern wachen von dem Gebrüll auf und werden, je älter das Kind wird, desto müder. Dann soll das Kind beizeiten ins Bett, weil es früh in die Schule muss. Das Kind will aber lesen oder fernsehen oder spielen und es gibt wieder Probleme: «Bub, geh ins Bett, es ist schon spät, los!» Oder das Kind erwacht am Sonntag früh, aber die Eltern wollen ausschlafen, weil sie vom Erziehen müde sind. Je älter das Kind wird, desto mehr will es sich die Nacht um die Ohren schlagen. Und so geht das weiter, bis es eigene Kinder hat, die es früh ins Bett schickt und sich selber auch, wegen der Karriere und der Familie. Oder aber man kommt das Leben lang nicht zur rechten Zeit unter die Decke und sitzt in Beizen oder vor einem guten Buch. Anderen wiederum setzt der Gang der Welt dermassen zu, dass sie keine Nachtruhe finden.
Der Schlaf gehört zum Intimsten und doch wird er immer wieder untersucht und analysiert. Vielleicht passt er einfach nicht so recht in diese Zeit, in der es soviel zu erledigen gibt und alles geregelt ist. Da muss auch der Schlaf geregelt sein. Gerade die Lungenliga setzt alles daran, den Schlaf zu politisieren, indem sie nach dem Rauchen, das Schnarchen zum Problem aller macht.
Bevor der Frühling kommt, die Leute laut und die Natur bunt werden, die Tiere erwachen, hat sich «Saiten» aufgemacht und gefragt, wie denn das nun ist mit dem Schlaf. Zu Wort kommen einer, der die Nacht zum Tag macht und ein Arzt, der die Folgen des Nichtschlafens kennt. Zudem haben wir in Höhlen und CD-Regale geschaut und ein Schlaflabor besucht. Tine Edel fotografierte Menschen aus ihrem Umfeld just in dem Moment, als sie aufwachten und sie erzählten ihr, was sie geträumt hatten. **Johannes Stieger**

Neue Grafikerin. Ab dieser Ausgabe heissen wir Carol Pfenninger herzlich willkommen, die gemeinsam mit Adrian Elsener für die Gestaltung verantwortlich ist. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit.

Des Weiteren. Seit diesem Monat ist auf der Rundflugseite auch Schaffhausen vertreten. Für die Berichterstattung konnten wir den Kantonsrat und Studenten Florian Keller gewinnen.

Cover: Nikolaus Benda träumte von einem Hund, der das ganze Zimmer für sich eingenommen hat. Bild: Tine Edel

Wir schlagen ein neues Kapitel auf.

Rösslitor Bücher

orell füssli
www.books.ch

Neueröffnung
Rösslitor Bücher
Multergasse 1–3,
St.Gallen

5. bis 7. Februar 2009

Wir feiern mit Ihnen die Neueröffnung:
Bücher-Talk mit Prominenten, gratis Buchstaben-Suppe, Kinder-Märli-Zelt und Wettbewerb.

Wir freuen uns auf Sie!
Weitere Infos finden Sie in unserer Filiale oder unter www.books.ch/veranstaltungen

St. Jakob Apotheke

- **persönliche Beratung**
- **Fachkompetenz**
- **breites Sortiment**
- **Kundenparkplätze**
- **Hauslieferdienst**

Dr. Gabriel Huber
St. Jakob-Strasse 38
9000 St.Gallen
Telefon 071 244 71 30
Telefax 071 244 71 10
st.jakobapo@ovan.ch

BRAUCHST DU ZEIT?
WIR HABEN DAS GELD!

Bewirb dich jetzt um einen Beitrag an das künstlerische Schaffen in der Sparte Rock/Pop. Auch Atelieraufenthalte möglich!

Bedingungen: Entweder Heimatort im Kanton Aargau oder seit zwei Jahren im Aargau wohnhaft. Anmeldetermin ist der 15. Februar 2009.

www.ag.ch/kuratorium

KU RI RA UM TO
Aargauer
TO RA KU RI UM

Lassen Sie sich
von uns inspirieren

NiedermannDruck
Rorschacher Strasse 290
9016 St.Gallen
Telefon 071 282 48 80
info@niedermanndruck.ch
www.niedermanndruck.ch